



Liebe Freunde,

Seymour Hersh, legendärer, investigativer Journalist aus den USA hat einen Artikel auf seinem Blog veröffentlicht, in dem er die USA beschuldigt, die Nord Stream Pipelines gesprengt zu haben.

Zunächst, der Bericht schildert minutiös die Vorbereitung und den Hergang dieses terroristischen Aktes. Schon deshalb glaube ich, dass dieser Bericht der Wahrheit ziemlich nahe kommt.

Es ist eine äusserst brisante Sache, die im Grunde einer Kriegserklärung an Europa gleichkommt! Denn durch den Wegfall der Nord Stream Pipeline - es war nur die Nord Stream 1 in Betrieb - wurde Europa extrem geschädigt.

Man hatte bisher ohnehin den Eindruck, als würden die Europäer, allen voran die Deutschen, gar nicht wissen wollen, wer dahinter steckt. Alle Versuche, diesen Terrorakt den Russen in die Schuhe zu schieben, scheiterten. Warum sollten auch die Russen jene Pipeline zerstören, die ihnen langfristig bares Geld bringt. Und das nicht zu knapp!

Trotz aller Brisanz relativieren die MainStreamMedien die ganze Sache und versuchen Seymour Hersh unglaublich zu machen. Was allerdings wegen der Details des Berichtes eher unglaubwürdig erscheint! Kaum ein europäisches Massenmedium stellt die Frage, ob wir mit den USA nicht einen skrupellosen Feind als Partner haben ...

Lesen Sie die hier angeführten Artikel und machen Sie sich ein eigenes Bild. Ich vertraue den Yankees schon lange nicht mehr!

Seymour Hersh

Wer interessiert ist, kann sich bei Wikipedia einlesen, für welche Enthüllungen in den letzten Jahrzehnten Seymour Hersh verantwortlich war. Hier dürfte allerdings nur jeweils die Spitze des Eisberges erwähnt sein all der Skandale, die der Journalist veröffentlicht hatte. Aber davon sind eine ganze Menge zu finden ...

Seymour Myron „Sy“ Hersh (* 8. April 1937 in Chicago, Illinois) ist ein US-amerikanischer investigativer Journalist; er war bis 2015 regelmäßiger Mitarbeiter beim Wochenmagazin The New Yorker. Seymour Hersh wurde 1969 weltbekannt, als er während des Vietnamkriegs die Kriegsverbrechen der US-Armee im Massaker von My Lai aufdeckte. 2004 publizierte er zum Folterskandal der US-Armee während des Dritten Golfkrieges im irakischen Abu-Ghuraib-Gefängnis.

https://de.wikipedia.org/wiki/Seymour_Hersh

TERRORAKT NORD STREAM

SONDERPODCAST – unbedingt anhören!!!

Der weltbekannte investigative Journalist und Pulitzerpreisträger Seymour Hersh lässt eine Bombe platzen:

Wie Amerika die Nord Stream-Pipeline ausschaltete

Hersh, der seit Jahrzehnten zahlreiche geheime Machenschaften der US-Regierung und des Militärs offenlegt und eine ganze Reihe internationaler Skandale enthüllte, scheint über extrem gute Verbindungen und Informanten zu verfügen.

Sollte sich sein Bericht, der inzwischen von The Times und anderen ausländischen Medien übernommen wurde, als wahrheitsgemäß herausstellen, erlebt die Welt einen Schock und den größten Skandal der Geschichte.

Herman & Popp arbeiten den hochbrisanten Artikel in diesem Sonderpodcast durch

<https://www.eva-herman.net/offiziell/?beitrag=122511>



Starjournalist liefert präzise Recherche: USA haben Nord Stream gesprengt

Der weltbekannte Investigativ-Journalist Seymour Hersh hat eine detailreiche und präzise Recherche vorgelegt. Sein Ergebnis: Die USA haben mit NATO bzw. norwegischer Unterstützung Nord Stream gesprengt.

Monatelang hat Seymour Hersh recherchiert. Am Mittwoch ließ der Pulitzer-Preisträger von 1970 die Bombe platzen: Die USA haben den Anschlag auf die Nord Stream Pipelines verübt. In einer verdeckten Aktion, so das Ergebnis der Recherche, haben die Vereinigten Staaten unter dem Deckmantel NATO-Übung BALTOPS 22 Bomben gelegt. Einige Monate später setzte die norwegische Marine eine Sonarboje ab, um damit diese zu zünden.

„Kriegshandlung“

Schon im Dezember 2021 sei eine entsprechende Task Force unter der Leitung von nationalen Sicherheitsberaters der USA, Jake Sullivan, gegründet worden. Hersh beschreibt monatelange Diskussionen zwischen dem Weißen Haus, der CIA und dem Pentagon.

Wir erinnern uns: Bei einer Pressekonferenz mit Olaf Scholz sagte Joe Biden am 7. Februar 2022: „Wenn Russland einmarschiert, dann wird es Nord Stream 2 nicht mehr geben. Wir werden dem ein Ende setzen.“ Die Task Force hat zu dieser Zeit bereits zwei Monate gearbeitet. Wohl war auch schon der Plan ausgearbeitet, den Hersh beschreibt: Tiefseetaucher einzusetzen, um eine Explosion entlang der Pipeline auszulösen. Schon Anfang 2022 habe die CIA an Sullivan gesagt: „Wir haben eine Möglichkeit, die Pipelines zu sprengen.“

Die Marine schlug vor, ein neu in Dienst gestelltes U-Boot einzusetzen, um die Pipeline direkt anzugreifen. Die Air Force diskutierte den Abwurf von Bomben mit verzögertem Zünder, die aus der Ferne gezündet werden könnten. Die CIA argumentierte, dass, was auch immer getan würde, es verdeckt geschehen müsse. Allen Beteiligten war klar, was auf dem Spiel stand, heißt es in dem Bericht mit dem Titel „How America Took Out The Nord Stream Pipeline“. „Das ist kein Kinderkram“, zitiert Hersh seine Quelle. „Wenn der Angriff auf die Vereinigten Staaten zurückgeführt werden könnte, ist das eine Kriegshandlung“.

Widerstände, die innerhalb der Geheimdienste erheblich gewesen sein sollen, seien im Anschluss an den russischen Einmarsch in der Ukraine im Februar 2022 aber ausgeräumt worden. Nach mehr als neun Monaten der Planung, hatte sich Biden entschieden die Pipelines zu sabotieren. Während der Planungsphase ging es jedoch nicht darum, ob die Operation durchgeführt werden sollte, sondern wie sie durchgeführt werden kann, ohne dass klar war, dass die USA dahinterstecken.

Norwegische Marine involviert

Norwegen wurde zur Basis der Operation. Es sei die „perfekte Basis“ gewesen, so Hersh. Nicht nur aufgrund des NATO-Oberbefehlshabers Jens Stoltenberg, ein „überzeugter Anti-Kommunist“ „ein Hardliner in Sachen Putin und Russland“, mit amerikanischer Unterstützung wechselte er von seinem norwegischen Ministerposten (Stoltenbergs Partei sind die Sozialdemokraten) zum NATO-Posten. Er „genießt volles Vertrauen“, so Hersh. Seine Quelle sagt: „Er ist der Handschuh, der in die amerikanische Hand passt.“

Die US-Tiefseetaucher setzten während der NATO-Übung BALTOP22 im Juni die Bomben. Weil das Weiße Haus aber nicht wollte, dass die Pipelines während der Übung in die Luft gehen, änderte man noch den Plan:

„Am 26. September 2022 warf ein P8-Überwachungsflugzeug der norwegischen Marine bei einem scheinbar

routinemäßigen Flug eine Sonarboje ab. Das Signal breitete sich unter Wasser aus, zunächst auf Nord Stream 2 und dann auf Nord Stream 1. Wenige Stunden später wurde der Hochleistungs-C4-Sprengstoff ausgelöst und drei der vier Pipelines wurden außer Betrieb gesetzt. Innerhalb weniger Minuten konnte man sehen, wie sich Methangas, das in den stillgelegten Pipelines verblieben war, an der Wasseroberfläche ausbreitete, und die Welt erfuhr, dass etwas Unumkehrbares geschehen war.“

Norwegens Medien machen bisher keinen Mucks zur journalistischen Bombe.

Der Druck auf die Ampel-Regierung könnte jetzt den Siedepunkt erreichen. Von allen Seiten wird nach Aufklärung gerufen. Schweden hält bereits seit Monaten die Untersuchungsergebnisse zurück, die deutsche Regierung spricht über ihre Erkenntnisse ebenfalls nicht, gibt sie sogar dem Bundestag nicht weiter. Sahra Wagenknecht stellt die Preisfrage: „Wessen Interessen vertritt die Bundesregierung eigentlich?“

Und auch die Attacken gegen Seymour Hersh, der 1969 die US-Kriegsverbrechen in Vietnam aufgedeckt hatte, gehen bereits los. Vor vielen Jahrzehnten war Hersh stets im Visier der Republikaner, gerne nannte man ihn schon damals „Verschwörungstheoretiker“. Nach der Veröffentlichung war es aber für einige Stunden auffällig ruhig im Mainstream. „T-Online“ rückte zunächst „aus Washington“ aus. Dort konnte man dann über eine „steile These und seine offensichtlichen Schwächen“ lesen.

Eine journalistische Schwäche hat die Enthüllung tatsächlich: Hersh stützt sich nur auf eine Quelle, dafür schildert er die Sabotageoperation allerdings präzise und detailreich. Dem früheren Starreporter der „New York Times“ und des „New Yorker“ dürfte bewusst sein, was er mit diesem Text auslöst. Es sollte sich also vor der Veröffentlichung sicher gewesen sein, dass die Story faktisch richtig ist.

Das Weiße Haus und die CIA bestreiten die Vorwürfe. Die „Behauptungen“ seien „frei erfunden“ und völlig falsch“.

<https://tkp.at/2023/02/09/starjournalist-liefert-praezise-recherche-usa-haben-nord-stream-gesprengt/>

Britische Daily Mail: Schock-Enthüllung: Bericht behauptet, USA hätten den Nord Stream-Bombenanschlag nach einem streng geheimen Plan unter der Leitung von Joe Biden durchgeführt

„Gab Biden nach dem Einmarsch in die Ukraine den Befehl zur Zerstörung von Putins Nord Stream-Pipeline? Der Bericht des Top-Journalisten Seymour Hersh behauptet, dass Taucher der US-Marine in einer kühnen, vom US-Präsidenten geleiteten Mission die russische Gaspipeline in Europa zerstören sollten

Dem Bericht zufolge brachten Taucher im Juni 2022 C4-Sprengstoff an drei Nord Stream-Pipelines an, der drei Monate später mit Hilfe einer Sonarboje, die ein Signal aussandte, das die Bomben auslöste, gezündet wurde.

Der Anschlag wurde als Reaktion auf Wladimir Putins Einmarsch in der Ukraine verübt und sollte Deutschland und andere europäische Länder dazu zwingen, ihre Abhängigkeit von russischem Gas zu beenden, heißt es. Die Aktion würde auch Moskaus Einnahmen aus Gasverkäufen stören, die Milliarden von Dollar für seine Kriegsanstrengungen eingebracht haben.

Der aufsehenerregende Bericht des mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Journalisten Seymour Hersh, der in seinem Substack veröffentlicht wurde, beruft sich auf eine Quelle "mit direkter Kenntnis der operativen Planung" hinter dem angeblichen Komplott. Das Weiße Haus und die CIA wiesen den Bericht am Mittwoch entschieden zurück und bezeichneten ihn als "völlige Fiktion". (...)

Russland, das mit dem Finger auf die USA gezeigt hat, geht davon aus, dass die Reparaturen mindestens 500 Millionen Dollar kosten werden, aber der Kreml hat noch nicht bestätigt, dass die Rohre repariert werden. Das Nord Stream-Projekt hat rund 20 Milliarden US-Dollar gekostet und 15 Jahre Bauzeit in Anspruch genommen.

In einem fesselnden, 5.000 Wörter umfassenden Bericht über den angeblichen Anschlag behauptet Hersh, dass Tauchexperten, die am U.S. Navy Diving and Salvage Center in Florida ausgebildet wurden, den Sprengstoff platziert haben.

Die Taucher sollen die streng geheime und hochgefährliche Operation während der BALTOPS22 durchgeführt haben, einer Reihe von Militärübungen in der Ostsee, die von 16 NATO-Ländern durchgeführt werden. Berichten zufolge nutzten die US-Taucher die 13-tägige Veranstaltung im Juni 2022, über die viel berichtet wurde, als Tarnung für ihre streng geheime Mission.

Die an den Pipelines angebrachten C4-Sprengsätze waren mit Sensoren ausgestattet, die es ermöglichten, sie zu einem späteren Zeitpunkt aus der Ferne zu zünden, berichtet Hersh.

Hersh berichtet, dass die Explosionen durch eine von einem Flugzeug abgeworfene Sonarboje ausgelöst wurden. Die Boje sendete eine Abfolge "einzigartiger niederfrequenter Töne" aus, die mit denen einer Flöte oder eines Klaviers verglichen werden können, und löste damit das C4 aus.

Ein Sprecher des Weißen Hauses erklärte, der Bericht sei "falsch und frei erfunden". Ein Sprecher der CIA sagte: "Diese Behauptung ist komplett und völlig falsch".

<https://www.dailymail.co.uk/news/article-11727691/U-S-carried-Nord-Stream-bomb-attack-secret-plan-led-Joe-Biden-report-claims.html>

USA sprengten Nord-Stream-Pipeline, behauptet US-Starjournalist Seymour Hersh

Der renommierte Investigativ-Journalist Seymour Hersh will herausgefunden haben, dass CIA und US-Navy auf Befehl des US-Präsidenten Joe Biden die Nord-Stream-Pipelines sabotiert haben. Washington dementiert dies.

In einer aktuellen Reportage werden die USA beschuldigt, die Nord-Stream-Pipelines gesprengt zu haben. Der renommierte Investigativ-Journalist und Pulitzer-Preisträger Seymour Hersh will aufgeklärt haben, dass die CIA im Auftrag von Präsident Joe Biden die Nord-Stream-Pipelines zerstört haben. Die Reportage veröffentlichte Hersh auf seinem privaten Blog. Mitwisser und Helfer außerhalb der USA sollen auch NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg, die norwegische Regierung und in geringerem Maß die schwedischen und dänischen Regierungen gewesen sein.

Viele Details um den Bericht, insbesondere öffentliche Stellungnahmen des US-Präsidenten waren bekannt; neu ist die detaillierte Beschreibung über die konkrete Durchführung und Tarnung. Hersh zitiert eine nicht näher spezifizierte Quelle. US-Medien wie The Times haben darüber berichtet. TE wird Sie in den kommenden Tagen um Verifikation und weitergehende Analyse auf dem Laufenden halten.

Europäer unterstützen Biden-Plan, so der Bericht

Ziel der Operation sei dem Bericht zufolge, sich im Fall eines Angriffs Russlands auf die Ukraine der Unterstützung Europas zu versichern. Solange über die Ostsee-Pipelines Gas fließen konnte, hatte Russland ein Druckmittel gegen Europa – insbesondere Deutschland – in der Hand. Diese politische Waffe wurde nun zerstört – zu Lasten Deutschlands, das von der wichtigen Energieversorgung abgeschnitten wurde. Norwegen und Dänemark seien an der Durchführung beziehungsweise aktiven Duldung beteiligt gewesen; möglicherweise sogar Bundeskanzler Olaf Scholz einbezogen werden. Dazu erwarten wir Stellungnahmen.

Dabei erhebt Hersh zudem Vorwürfe gegenüber der CIA: Schon wie in den 70er Jahren soll sie die Verfassung und ihre eigenen Regeln bewusst gebrochen haben. So wurden explizit nicht Taucher des „Special Operations Command“, also dem Kommando für Sondereinsätze eingesetzt. Denn dessen verdeckte Operationen müssen dem Kongress und der Führung des Senats – auch der Opposition – im Voraus mitgeteilt werden. Stattdessen wurden Marinetaucher eingesetzt.

Als im Januar 2022 Staatssekretärin Nuland verkündete: „Ich möchte Ihnen heute ganz klar sagen: wenn Russland in die Ukraine einmarschiert, wird Nord Stream 2 so oder so nicht vorankommen“, nutzten die CIA-Planer diese als Vorankündigung verstandene Aussage, um die Geheimhaltungsstufe der Operation von der höchsten Sicherheit auf eine reguläre Hochsicherheitsoperation herabzustufen. Damit konnte das „Special Operations Command“ – und damit parlamentarische Kontrolle durch Senat und Kongress – vermieden werden. Formal konnte der Präsident nun allein über die Operation verfügen und alle Kontrollorgane aushebeln.

Hersh beruft sich dabei auf eine nicht genannte Quelle innerhalb der CIA, legt aber keine Beweise vor. Adrienne Watson, eine Sprecherin des Weißen Hauses, erklärte in einer E-Mail den Bericht betreffend: „Das ist falsch und frei erfunden.“ Tammy Thorp, eine Sprecherin des US-Geheimdienstes Central Intelligence Agency, schrieb ebenfalls: „Diese Behauptung ist komplett und völlig falsch.“

Bei dem Autor dieses für nun sehr großes Aufsehen erregenden Artikels handelt es sich mit Seymour Hersh nicht um irgendjemanden. Hersh ist US-amerikanischer Journalist und vor allem durch seine investigativen Berichte weltberühmt geworden. 1969 veröffentlichte er die Verbrechen der US-Truppen im Massaker von My Lai im Zuge des Vietnamkrieges. Er war an der Aufdeckung des Watergate-Skandals beteiligt und deckte den CIA-Regierungssturz der Chilenischen Regierung Salvador Allendes auf.

Hersh gilt als legendär in seiner investigativen Recherche: In den vergangenen Jahren sollen sich aber einige seiner Berichte als falsch herausgestellt haben oder konnten nicht durch Dritte verifiziert werden. So berichtete er in Folge der Tötung Osama Bin-Ladens, dass dieser nicht frei in Pakistan gelebt habe, sondern Gefangener des dortigen Geheimdienstes gewesen sei. Auch berichtete er 2017, dass ein Giftgasangriff der Syrischen Regierung tatsächlich ein Unfall in einer Chemiefabrik gewesen sei: ein Bericht, der von einer Untersuchung der Vereinten Nationen und anderen Journalisten als falsch bezeichnet wurde.

<https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/usa-nord-stream-pipeline-seymour-hersh/>

Enthüllungsjournalist Seymour Hersh behauptet, die USA hätten die Nord Stream-Gaspipelines bombardiert

Die Bombardierung der Nord Stream Unterwasser-Gaspipelines in der Ostsee war eine verdeckte Operation, die vom Weißen Haus angeordnet und von der CIA durchgeführt wurde, so ein Bericht eines erfahrenen Enthüllungsjournalisten.

Seymour Hersh, ein mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Reporter, hat behauptet, dass US-Tiefseetaucher unter dem Deckmantel einer Nato-Militärübung Minen entlang der Pipelines platziert haben, die später ferngesteuert zur Explosion gebracht wurden.

Im September zerstörte eine Reihe starker Explosionen die Nord Stream 1 und 2 Pipelines, die durch die Ostsee von Russland nach Deutschland führen und das europäische Festland mit billigem Gas versorgen. Es stellte sich bald heraus, dass es sich um einen vorsätzlichen Anschlag handelte, aber die Schuldigen sind noch nicht ermittelt.

Wer hat die Nord Stream-Pipelines angegriffen?

Der 85-jährige Hersh, der unter anderem über den Massenmord an 500 Zivilisten in My Lai in Vietnam und die Folterung von Gefangenen im Abu-Ghraib-Gefängnis im Irak berichtete, behauptet, dass die "Black Op" von Präsident Biden angeordnet und der Angriff von der CIA in Zusammenarbeit mit Norwegen durchgeführt wurde.

In einem 5.000 Wörter umfassenden Bericht, der auf der Online-Publikationsplattform Substack veröffentlicht wurde, schreibt Hersh, dass die Operation "unter dem Deckmantel einer weithin bekannten Hochsommer-NATO-Übung, bekannt als Baltic Operations 22 oder BALTOPS 22", die im Juni vor der deutschen Küste durchgeführt wurde, getarnt war.

Er sagt, dass Bidens Entscheidung, die Pipelines zu sabotieren, nach mehr als neun Monaten streng geheimer Planung innerhalb der amerikanischen nationalen Sicherheitsgemeinschaft getroffen wurde. "Während eines Großteils dieser Zeit ging es nicht um die Frage, ob die Mission durchgeführt werden sollte, sondern wie sie durchgeführt werden konnte, ohne dass klar war, wer dafür verantwortlich war", schreibt Hersh.

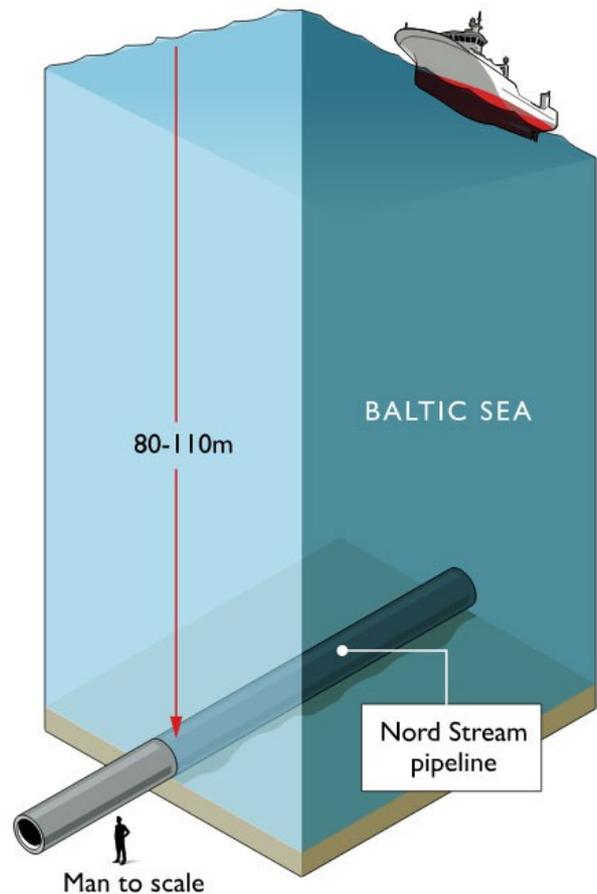


Präsident Biden sagte, es würde kein Nord Stream 2 geben, wenn Russland in die Ukraine einmarschieren würde

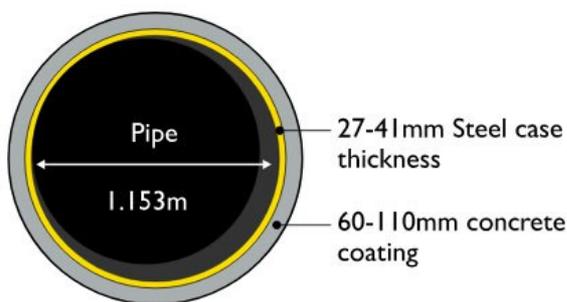
Einst als "größter amerikanischer Enthüllungsreporter" gefeiert, wurden Hersh's jüngere Geschichten in Frage gestellt. Dazu gehörten Artikel darüber, wie die USA Osama bin Laden fanden, und über den Einsatz chemischer Waffen gegen syrische Zivilisten durch das syrische Regime, die kritisiert wurden, weil sie sich stark auf anonyme Quellen stützten und keine stichhaltigen Beweise enthielten.

In seinem Bericht über Nord Stream zitiert Hersh eine anonyme Quelle "mit direkter Kenntnis der operativen Planung". Er sagte, dass Tiefseetaucher des Tauch- und Bergungszentrums der US-Marine in Panama City, Florida, der größten Taucheinrichtung der Welt, C4-Sprengstoff entlang der Pipeline platzierten, der später durch eine von einem Flugzeug abgeworfene Sonarboje ausgelöst wurde.

Hersh behauptet, dass am 26. September 2022 ein P8-Überwachungsflugzeug der norwegischen Marine "einen scheinbar routinemäßigen Flug" unternahm und die Sonarboje abwarf. "Das Signal breitete sich unter Wasser aus, zunächst zu Nord Stream 2 und dann zu Nord Stream 1", schrieb er. "Wenige Stunden später wurden die C4-Hochleistungssprengstoffe ausgelöst und drei der vier Pipelines außer Betrieb gesetzt. Innerhalb weniger Minuten konnte man sehen, wie sich Methangas, das in den stillgelegten Pipelines verblieben war, an der Wasseroberfläche ausbreitete, und die Welt erfuhr, dass etwas Unumkehrbares geschehen war."



Nord Stream pipeline



Nord Stream wird von einem in der Schweiz ansässigen Unternehmen betrieben, dessen Hauptaktionär der russische Energieriese Gazprom ist. Russland hat rund 20 Milliarden US-Dollar in den Bau der Pipelines investiert. Nord Stream 2, das 2021 fertiggestellt wurde, war zum Zeitpunkt der Sabotage noch nicht in Betrieb.

Hersh merkt an, dass Biden und sein außenpolitisches Team, zu dem auch sein nationaler

Sicherheitsberater Jake Sullivan, sein Staatssekretär Antony Blinken und die Staatssekretärin für politische Angelegenheiten Victoria Nuland gehören, sich gegen Nord Stream 2 ausgesprochen hatten, das Europa für Jahrzehnte an russisches Gas gekoppelt hätte. Außerdem hätte es den politischen Einfluss des Kremls auf den Kontinent in einer Zeit erhöhter Spannungen zwischen Moskau und dem Westen verstärkt und die Einnahmen Russlands erheblich gesteigert. Nord Stream 2 allein hätte die Gaslieferungen, die bereits durch Nord Stream 1 bereitgestellt werden, verdoppelt.

Im Februar 2022, nur wenige Wochen vor der russischen Invasion in der Ukraine, warnte Biden bei der Diskussion über mögliche Sanktionen gegen Moskau: "Wenn Russland einmarschiert (. . .) wird es kein Nord Stream 2 mehr geben. Wir werden dem ein Ende setzen."

Die anonyme Quelle von Hersh sagt, dass aufgrund der Drohung des Präsidenten die Zerstörung der Pipeline "nicht mehr als verdeckte Option angesehen werden kann, weil der Präsident gerade verkündet hat, dass wir wissen, wie wir es machen können".

"Der Plan, Nord Stream 1 und 2 zu sprengen, wurde plötzlich von einer verdeckten Operation, über die der Kongress informiert werden musste, zu einer hoch geheimen Geheimdienstoperation mit militärischer Unterstützung der USA herabgestuft", schreibt Hersh. Der Quelle von Hersh zufolge "gab es keine rechtliche Verpflichtung mehr, den Kongress über die Operation zu informieren. Alles, was sie jetzt tun mussten, war, es einfach zu tun".

Hershs Bericht kommt, nachdem der russische Außenminister Sergej Lawrow letzte Woche behauptet hatte, der Angriff sei von Washington durchgeführt worden, um seine globale Vorherrschaft zu sichern. Moskau hatte zuvor die britische Royal Navy beschuldigt, die Pipelines gesprengt zu haben, aber keine Beweise vorgelegt.

Letzte Woche enthüllte die Times, dass die deutschen Ermittler nach wie vor für Theorien offen sind, wonach ein westlicher Staat den Bombenanschlag verübt hat, um ihn Russland in die Schuhe zu schieben. Die Explosionen werden auch von Dänemark und Schweden untersucht.

Einige westliche Beamte verdächtigten zunächst den Kreml, hielten sich jedoch mit einer formellen Beschuldigung Moskaus zurück. 23 diplomatische und Geheimdienstbeamte in neun verschiedenen westlichen Ländern erklärten jedoch kürzlich gegenüber der Washington Post, dass sie noch keine Beweise für eine Verbindung zwischen Russland und dem Anschlag gefunden hätten, wobei einige sagten, sie glaubten nicht an eine Schuld Russlands. Der Sprecher von Präsident Putin bezeichnete Behauptungen, Russland würde seine eigenen Pipelines lahmlegen, als "dumm und absurd".

Nach dem Angriff wies Washington Behauptungen über eine Beteiligung der USA zurück. "Die Vorstellung, dass die Vereinigten Staaten in irgendeiner Weise an der offensichtlichen Sabotage dieser Pipelines beteiligt waren, ist absurd. Sie ist nichts weiter als eine Funktion der russischen Desinformation und sollte als solche behandelt werden", erklärte das US-Außenministerium.

Adrienne Watson, eine Sprecherin des Nationalen Sicherheitsrates der USA, sagte: "Dies ist völlig falsch und eine komplette Fiktion."

<https://www.thetimes.co.uk/article/us-bombed-nord-stream-gas-pipelines-claims-investigative-journalist-seymour-hersh-s730dnfz>

„Nord Stream“-Detonationen: USA dementieren Urheberchaft

Die USA haben einen Bericht des bekannten Investigativreporters Seymour Hersh zurückgewiesen, wonach US-Marinetaucher für die Sprengung der „Nord Stream“-Gaspipelines in der Ostsee im vergangenen September verantwortlich gewesen sein sollen. „Diese Behauptung ist völlig und vollkommen falsch“, sagte ein Sprecher des Auslandsgeheimdienstes CIA gestern der Nachrichtenagentur AFP.

Hersh hatte zuvor berichtet, US-Marinetaucher hätten im vergangenen Juni bei einer vom Weißen Haus angeordneten verdeckten Operation Sprengsätze an den Gaspipelines angebracht. Die Sprengsätze seien dann im September mit Hilfe Norwegens ferngezündet worden. Hersh, eine 85-jährige Reporterlegende, scheint sich in seinem Bericht auf eine einzige Quelle zu berufen. Er veröffentlichte den Bericht auf seinem Blog und nicht in einem großen US-Medium.

Insgesamt vier Explosionen hatten im September in den Wirtschaftszonen Schwedens und Dänemarks in der Ostsee mehrere Lecks in die Pipelines „Nord Stream 1“ und „Nord Stream 2“ gerissen, die für den Transport von russischem Gas nach Deutschland gebaut worden waren. Die Pipelines waren zum Zeitpunkt der Explosionen nicht in Betrieb, enthielten aber Gas. Nach Angaben Schwedens steckt Sabotage hinter dem Vorfall. Es seien Sprengstoffreste nachgewiesen worden.

Der Verdacht richtete sich umgehend gegen Russland, Moskau wies aber jede Verantwortung von sich und deutete an, die USA könnte für die Explosionen verantwortlich sein.

<https://orf.at/stories/3304488/>

Hermann Ploppa (*t.me/liepsenverlag*)

Die Zerstörung der Pipelines Nord Stream 1 und 2 ist eindeutig das Werk US-amerikanischer Streitkräfte - also definitiv ein kriegerischer Akt der USA gegen die Bundesrepublik Deutschland. Das zumindest behauptet der renommierte Journalist Seymour Hersh. Der US-amerikanische Enthüllungsjournalist lag auch früher schon immer richtig mit seinen durchaus gewagten Behauptungen. Offenkundig verfügt Hersh über ein Netzwerk von ziemlich weit oben angesiedelten Whistleblowern. Sollte Hersh Recht behalten, müsste die Bundesregierung - von Rechts wegen - den Ball zurückwerfen und den sofortigen Austritt aus der NATO beschließen und die diplomatischen Beziehungen zu den USA zumindest einfrieren. Oder die Bundesrepublik ruft nach § 5 der NATO-Verfassung die anderen NATO-Staaten auf, gegen den Aggressor USA militärisch vorzugehen. Nun, wir alle wissen ja, dass stattdessen unsere Bundesregierung von Willensvollstreckern der US-Regierung durchgesetzt ist. Doch zunächst einmal müssen wir alle die Behauptungen von Hersh zur Kenntnis nehmen und prüfen.

Dazu hier jetzt der Hersh-Artikel zum Thema Nordstream-Sprengungen in deutscher Übersetzung: <https://www.globalresearch.ca/how-america-took-out-nord-stream-pipeline/5807811>

	<p>Imperium USA: Die skrupellose Weltmacht <i>Daniele Ganser</i></p> <p>Viele betrachten die USA als die größte Gefahr für den Weltfrieden. Woran liegt das? Ein Buch über Hintergründe, Motive und Mittel der Weltmacht USA. Nach Ansicht vieler haben die USA den stärksten destabilisierenden Einfluss auf das Weltgeschehen und stellen somit die größte Bedrohung für den Weltfrieden dar (Allensbach 2019). Diese traurige Spitzenstellung hat sich die Weltmacht Nr. 1 nicht von ungefähr erworben. Keine andere Nation hat seit 1945 so viele andere Länder bombardiert und so viele Regierungen gestürzt wie die USA. Sie unterhalten die meisten Militärstützpunkte, exportieren die meisten Waffen und haben den höchsten Rüstungsetat der Welt.</p> <p>https://amzn.to/3Y13iol</p>
	<p>Illegale Kriege: Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren <i>Daniele Ganser</i></p> <p>Dieses Buch beschreibt, wie in Vergangenheit und Gegenwart illegale Kriege geführt werden. Es zeigt, wie die Regeln der UNO und vor allem das Kriegsverbot gezielt sabotiert wurden und welche unrühmliche Rolle hierbei die Länder der NATO spielen. Es ist ein Buch von beklemmender Aktualität.</p> <p>https://amzn.to/3juZGfv</p>

In meinen Rundbriefen fordere ich Dich auf auch die andere Seite zu hören, nicht nur auf das, was unsere Mainstreammedien täglich publizieren ... Der nächste Rundbrief kommt in ein paar Tagen!

Produktempfehlungen sind Affiliate Links mit denen du mein Projekt unterstützt, indem ich im Falle eines Kaufes eine kleine Provision erhalte, und das ohne Mehrkosten für dich :-)) Vielen Dank für deine Unterstützung.

Danke für Dein Interesse und Deine Zeit!

Johannes H.

[SCHNITTPUNKT:2012]

Alle Rundbriefe jetzt auf: <https://t.me/schnittpunkt2012>

Alle Rundbriefe jetzt auf: <https://survival-scout.at>

Du kannst diesen Rundbrief jederzeit abbestellen unter: schnittpunkt2012@gmail.com